







# Nur in plombierten Packeten

mit dem Bildniß des Prälaten Kneipp kommt der außerordentlich wohlschmeckende und bekömmliche Kathreiner's Malzkaffe, der einen Weltruf hat, zum Verkauf!

**Elisabeth Creutz,**  
a. d. Conf. ausgeb., empfiehlt sich  
f. Klavierunterricht sowie zur Be-  
aufsichtigung der Schularbeiten.  
Meiendorf. Villa Mathilde.

**Wer**  
irgend einen Besitz kaufen oder ver-  
kaufen will, wer Gelder anleihen  
oder belegen will, wende sich an den  
bekanntesten **Haus- u. Gütermakler**  
**Aug. Stadt** in Neumünster  
Bahnhofsstraße 36.

**Altrahlstedter  
Fachschule  
für Damenschneiderei!**  
Man braucht nicht mehr nach Hamburg,  
es ist Zeit- u. Geldverschwendung, denn  
bei **Frau Behr, Altrahlstedt,**  
am **Bahnhof,**  
erlernt man die feine Damenschneiderei  
praktisch u. theoretisch. Unterricht nach  
dem größten Berliner Zuschneidesystem  
„Maurer“ u. leicht faßlich. Morgen-  
und Abendkurse. Aufnahme täglich.

## Verlobte!

Bevor Sie sich zum Kaufe Ihrer zu-  
künftigen Einrichtung entschliessen, thun  
Sie gut, meine grossartige permanente

### Möbel-

Ausstellung zu besichtigen! Es sind stets  
sofort lieferbar

#### complete Einrichtungen

in den Preislagen von Mk. 400.— an bis  
zur fürstlichen Einrichtung für Bahnstation  
des Bestimmungsortes.

Meine Preise sind unerreicht billig  
meine Möbel modern und gediegen unter  
Verwendung der allerbesten Zuthaten. Keine  
Belästigung beim Besichtigen! Kein Kauf-  
zwang! Kostenschläge u. Ewigwörter gratis.  
Langjährige Garantie!

Küfern  
Auswärtigen vergüte die Fahrt!

**J. N. Stöver,**

Hamburg, Zollvereins-Niederlage  
3 Minuten v. Bahnhof Sternschanze.  
Grösstes Möbelgeschäft NW-Deutschlands.

## Süssen stillen

die bewährten u. feinschmeckenden  
**Kaiser's**

**Beust-Caramellen.**  
2740 not. beglaubigte  
Bengnisse

verbürgen den sicheren Erfolg bei  
Süssen, Heiserkeit, Katarrh u.  
Verschleimung. Dafür Angebo-  
renes weisse zutrid!

Padet 25 Pfg. bei  
**Aug. Prahl in Ahrensburg,**  
**Theodor Burmeister, Löwen-  
Drogerie in Bargtheide.**

**Dr. Detters** { Backpulver,  
Vanille-Zucker  
Pudding-Pulver  
a. 10 Pfg. Millionenfach bewährte  
Rezepte gratis von den besten  
Geschäften.

## Neuheiten in Damen-Confection.

In grösster Auswahl empfehle:

**Damen-Mäntel, Capes und  
Jacketts**

von 3 bis 27 Mark.

**Ahrensburg. P. Taddiken.**

Ein grosser Posten  
**Herren-Anzüge,**  
reine Wolle, 17 bis 28 Mark.  
Regulär 25 bis 40 Mk.  
**Altrahlstedt a. Bahnhof. J. Stallbohm.**

Empfehle mich zur Lieferung  
**Landwirthschaftlicher  
Maschinen  
und Geräthen;**  
ferner halte meinen als  
vorzüglich anerkannten **Reibenschneider**  
bestens empfohlen.  
**Volksdorf. A. Wurr,**  
Maschinengeschäft.

Bringe mein Lager aller Arten  
**Garnituren,**  
Sophas, Matratzen, Bettstellen, Kommoden,  
Fantasieschränke, Pfeiler Spiegel u. j. w.  
in empfehlende Erinnerung.  
Billigste Bezugsquelle für Brautleute.  
Die neuesten nächstjährigen Muster von Tapeten sind  
eingetroffen und halte auf Lager. Tapeten von 12 Pfg. an.  
Lager von Bruchbändern, Schulrängeln, Portemonnaies,  
Pfeifchenböden und Riemen aller Art.  
Schöne Auswahl von Bildern.  
Umarbeiten und modernisieren aller Arten Garnituren.  
**Otto Hunger, Tapezier,**  
**Altrahlstedt, am Bahnhof.**

Empfehle mein reichhaltiges Lager von  
**Norbwaren aller Art,**  
Kinderwagen von 11 Mk. an, Wagenverdecke von 3 Mk. 50 Pfg. an,  
Puppenwagen, Sportkarren, Schiebkarren und Blockwagen.  
**Lehn-, Kaiser-, Feld-, Garten- und Triumph-Stühle,**  
Blumentische und Blumenständer, Schlieff- und Waschkörbe,  
Handkörbe in jeder Art.  
**Carl Hartjen, Seiler, Ahrensburg,**  
Hamburger Straße 35.

**Unübertroffen** in Feinheit u. Milde  
ist der seit 1880 bel.  
**Holl. Tabak b. B. Becker** in  
Seesen a. S. 10 Pfd. los in Beutel  
franco 8 Mk.

**Gratis!** Jeder Landwirth erhält  
von uns 1 eiserne 24cm  
diebstahlsichere Cassette geschenkt bei  
Bestellung v. Buttermaschinen, Milch-  
separatoren (Handcentrifugen, solche  
bezahlen sich schon bei 1 Kuh selbst),  
verzinsten Milch-Transportkannen,  
Rahmtönen, Melk- u. Messeimer. Man  
verlange Preislisten. **Arnold &  
Petzoldt** in Mügeln-Dresden.

Zu dem am  
**Sonntag, den 20. Oktober 1901**  
im Lokale des Herrn **Roch**, „Hamburger Wald“ stattfindenden  
**Algitations-Ball**  
der Loge „Frisch auf“ des Deutschen Guttempler-Ordens  
ladet freundlichst ein  
**Anfang 5 Uhr.** Der Fest-Ausschuss.  
Entree: Herren-Karte 80 Pfg.  
Damen-Karte 30 Pfg.

**Bekanntmachung!**  
**H. Timm, Prozessagent,**  
(fr. Rechtsanwalts-Bureau-  
Vorsteher),  
**Ahrensburg, Hamburgerstr. 8**  
übernimmt die Führung von  
**Prozessen**  
beim Königl. Amtsgericht Ahrens-  
burg sowie anderen Gerichten.  
Derselbe fertigt Klagen, Gejuchts-  
Testamente, Verträge u. an u. ertheilt  
Rath u. Auskunft in allen Prozesssachen.  
**Flügel und Pianos**  
werden preiswürdig gestimmt u.  
reparirt. **Joh. Heinr. Prehn,**  
Schmalenbeck bei Ahrensburg.

**Martha Sorhagen**  
Hamburg, Steindamm 72,  
Spezialhaus für Kinder-Garderoben.  
Reichhaltigstes Lager aller  
**Bekleidungsstücke für Kinder**  
jeden Alters.  
Eigene Arbeitsstuben. Billigste Preise.

**Modes**  
von  
**Hermine Jungclaus,**  
Altrahlstedt, Bahnhofstrasse.  
Zur bevorstehenden  
**Herbst- und Winter-Saison**  
halte eine große Auswahl  
moderner und eleganter Modelle  
vorrätzig. Ferner empfehle: Ungarnirte und geschmackvoll  
garnirte Güte in allen Preislagen! sowie Blumen,  
Band, Füll u. Gutschachteln in verschiedenen Größen.  
Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Gegründet 1855. Magdeburger Vers.-Bestand 190 Mill. Mark.  
**Lebens-Versicherungs-Gesellschaft**  
gewährt alle Arten der Lebensversicherung zu billigsten Prämien  
und günstigsten Bedingungen.  
Vertreter für Ahrensburg **P. Palm.**

**Billig zu verkaufen**  
**Ponnywagen  
mit Ponny.**  
**Godknecht, Altrahlstedt.**

Zum  
**Gänse-Verkegeln**  
und zum  
**BALL**  
am Sonntag, den 13. Oktober  
ladet freundlichst ein  
**Delingsdorf. F. Brockmann**

Zum  
**Gänse-Verkegeln**  
am Sonnabend, den 12. und  
Sonntag, den 13. Oktober 1901  
ladet freundlichst ein  
**Heinr. Schulz,**  
Neu-Rahlstedt.

Kreisarchiv Stormarn V 6

B.I.G.

M

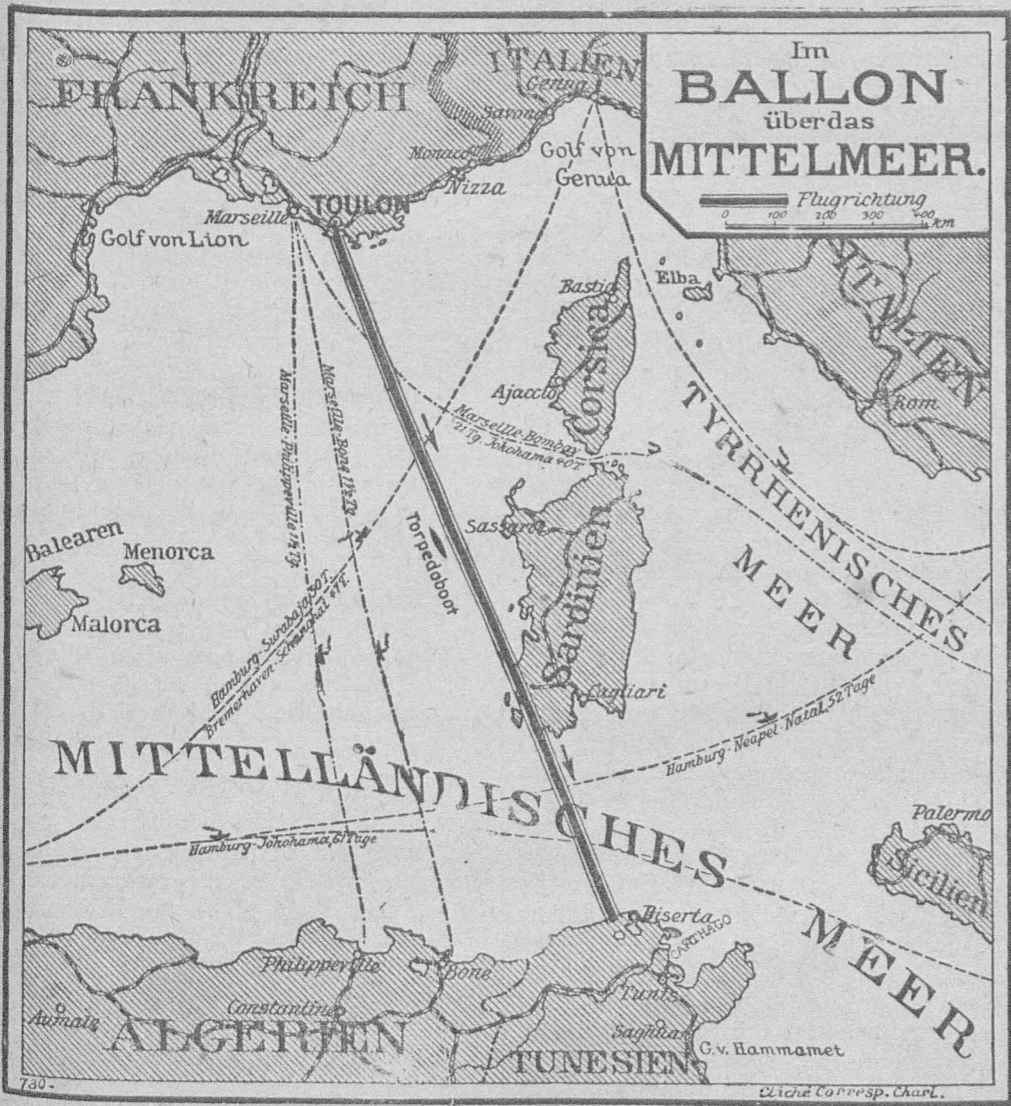
C

Grauskala #13

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Ahrensburg, Sonnabend, den 12. Oktober 1901.

Die Ballonfahrt über das Mittelmeer.



licht wenig Reibung schwimmt. — Der Ballontorb ist doppelwandig und enthält in seinen Zwischenwänden außer Ballast auch Del, eine starke elektrische Batterie, einen Martonischen Apparat und viele Instrumente.

Mit Tagesanbruch werden die Luftschiffer sich auf die See herablassen, um den Ort, wo sie sich befinden, zu bestimmen, und dann den Umständen gemäß die Schlepplage über das Meer antreten oder von Neuem in die Höhe steigen.

In unserem beige gedruckten Kartenbilde ist die Richtung, in welcher der Unternehmer, der berühmte Luftschiffer Graf de la Vaulx, das Mitteländische Meer zu überqueren gedenkt, durch eine starke Strichlinie mit Pfeilstrichen bezeichnet.

Begegnung mit einem Königstiger.

Ein recht peinliches Abenteuer wird aus Sumatra von einem dortigen Deutschen berichtet: Ich hatte, so schreibt derselbe, den ganzen Morgen zu Pferde gefahren, sodas ich mich mittags entschloß, zu Fuß zu gehen.

Man sieht wohl mal vom Muthe der Verzweiflung, aber dieser war es satisch, der mich dazumal besetzte. Ich hatte beschlossen,

meinen Feind, sobald er eine verdächtige Bewegung machte, sofort anzugreifen und laut schreiend auf ihn loszulürzen, höchst wahrscheinlich würde er dann davonlaufen, wenn nicht, dann nützte mir meine Flucht auch nichts.

Ein mir bekannter Kollege P. hat ein ähnliches Abenteuer erlebt, als er bei einer Biegung des Weges plötzlich einem Königstiger gegenüberstand. Der Mann war, wie er selbst erzählte, verückt vor Angst.

Mannigfaltiges.

Ein ehrlicher Dieb. Im Briefkasten eines schlesischen Ortes fand man eine Taschenuhr und trank ihn mit einem Zuge aus.

„Sehen Sie, Wettenburg, einen Jungen im Alter wie Sie könnte ich haben, wenn diese verfluchte neue Zeit nicht wäre.“

Zu den Augen des Wildensteiners schimmerte es feucht und er fuhr sich bedächtig über die Stirn, als ob er einen unangenehmen Gedanken daraus verschonen wollte.

„Einen Sohn wie Sie. Aber die neue Zeit mit ihren Wirbeln und Untiefen hat ihn erfaßt und hinunter gezogen.“

„Ja, ja, ich habe hier eine alte Kühlung gefunden, die uns, die wir doch schon zu den Großen gehören, noch um Haupteslänge liberragt.“

„Ja, es war ein gewaltiges Geschlecht“, ergänzte mit einem seltsam träumerischen Blick der alte Baron.“

„Aber sie hatten nur mit Jhresgleichen zu kämpfen, nicht mit der verfluchten Elektrizität, den Maschinen und all den neuen Ideen die uns den Grund und Boden entwerten und uns nur verächtlich als Agrarier bezeichnen.“

„Mit dem Teufel haben sie es aufgenommen, wenn es nötig war, und sind ihm mit der Klinge und dem Schwertkreuz zu Leibe gegangen, nachdem sie fromm ihr Sprüchlein: Alle guten Geister loben den Herrn, gebetet hatten.“

„Aber das sind vergangene Zeiten, lieber Graf, vergangene Zeiten.“

„Ja, aber, Herr Baron, wenn es vergangene Zeiten sind, sollten wir sie da nicht vergangen sein lassen und nicht mehr so fest an den alten Traditionen hängen.“

„Sollten wir nicht vielmehr mit dem Strom schwimmen und der neuen Zeit opfern?“

„Nein und tausendmal nein! Mögen es andere thun, ich thue es jedenfalls nicht. Meine Zeit bleibt meine Zeit und ich will keine andere.“

„So lange ich lebe wird es ja noch gehen. Mich wird die neue Zeit nicht mehr unterkriegen und was nach mir kommt, darüber will ich mir heute noch nicht den Kopf zerbrechen.“

„Ich will überhaupt nicht daran denken, denn wenn ich daran denke und wenn ich Sie so ansehe, Graf —“ der alte Herr presste den Becher in seiner braunen, schlanken, kräftigen Hand hob ihn dann an die Lippen und trank ihn mit einem Zuge aus.

In diesen Tagen steht das Unternehmen einer Ballonfahrt von Toulon über's Meer nach Afrika bevor, welche in Frankreich nicht nur aeronautische Kreise allein, sondern insbesondere die Armee und Marine interessiert.

Mit Genehmigung der beiden Ressortminister hat denn auch eine Subskription zu der Aufbringung der nicht unbedeutenden Kosten, man spricht von 70 000 Franks, in der Armee und Marine stattfinden dürfen.

„Ach was, Graf, wer wird so denken, so lange man jung ist. Probieren Sie es nur, was im Sattel kommt muß auch wieder im Sattel vergehen.“

„Nächsten Monat rangieren die Reizreiter Nubaren Pferde aus. Ich will so wie Sie nach Frankfurt hinüberfahren, vielleicht kommen Sie mit.“

„Irgend ein Schänder wird dabei sein, das Ihnen paßt. Man muß der Krankheit nicht nachgeben, dann wird sie auch nicht Herr über uns.“

„Ich bin überzeugt, wenn Sie täglich eine Stunde reiten oder zwei, werden Sie sehr bald wieder auf dem Damm sein.“

„Wollt' es Gott.“

„Ja, wollt' es Gott. Der will alles was wir wollen, nur Courage muß der Mensch haben und sich nicht verwecheln.“

„Wollen Sie nicht näher treten, Herr Baron? Es sieht zwar noch ein bisschen wild bei uns aus, aber die Bibliothek ist schon empfangsbereit und unser Wein trinkbar.“

„Ein herrliches altes Raubschloß, diese Wettenburg“, sagte der Baron als sie durch den langen und steilen Treppengang schritten und über die Treppen und Treppchen endlich in den Bibliotheksaal gelangten.

„Ah, das ist ja sehr schön hier, das ist etwas für Spring. Ich komme nächstens mit dem Madel wieder, das muß sie sehen, das wird ihr das Herz freuen, meinem „Vuben“, wie ich immer sage, wie ein Madel ist sie nicht.“

„Sie hat ein Herz wie ein Mann und einen Kopf wie zwei Männer.“

„Eine Hand so weich und fein, Sie müssen sie erst näher kennen lernen, Graf. Ja, ja, sie ist sich bei ihnen entschuldigen, daß sie sich so von dem Abenteuer ein bisschen aus der Contenance verlor.“

„Bitte sehr, die Baroness hat keinen Grund sich zu entschuldigen. Am Gegenteil, ich bin wohl ein bisschen unhöflich gewesen.“

„Ach noch, lieber Graf, nicht wahr. Merken Sie sich eins, wenn sich die Weiber im Unrecht fühlen, lassen Sie sie drin sitzen. Nur nie selber ein Unrecht eingestehen. Da ha ha!“

„Die Weiber haben uns doch alle in der Tasche und mein Bub' erst recht.“

Ein seltsames Gefühl drang dem Grafen warm zum Herzen. Er hätte dem alten Mann um den Hals fallen können und ihm danken für sein kameradschaftliches Entgegenkommen.

„Ja, ja, hier in dem einjämigen Bergwald gedeihen noch Naturen, ungekünstelte und reine Menschen, denen gegenüber sich gleich jedes Herz öffnen mußte.“

„Und als sich Roger jetzt an dem mächtigen Eichenstamm mit seinem Gast niederließ, und den dunklen Rotwein in die hohen silbernen Becher goß, fühlte er etwas wie lang bestimmte Zusammengehörigkeit mit diesem Mann, mit diesem echten Edelmann.“

„Diesem Ritter ohne Furcht und Tadel, und nun haben sie die Becher und stießen an und trauten aus auf gute Nachbarschaft und auf ein Zusammenhalten des alten Adels, mochte die Zeit auch noch so seltsame Blüten treiben, mochte der Edelmann in die Städte ziehen und in dumpfen Kontorstuben hinter hohen Geschäftsbüchern seinen Lebensunterhalt suchen, hier im Hochspessart sollte der echte Adel, die echte Ritterschaft gewahrt bleiben.“

„Auf seinem Grund und Boden, den man seit Jahrhunderten zerbrot hatte, wollte man leben und sterben. Das war die Idee und der Geist dessen, worüber sich die beiden Nachbarn in der nächsten Stunde unterhielten.“

„Es ist natürlich schwer, sehr schwer“ sagte der Wildensteiner, „denn alles wird teurer, nur der Grund und Boden verliert an Wert und was wir erzeugen mit mühevoller Arbeit, das wird uns zu Preisen abgekauft, die kaum die Kosten decken und kein Mensch will mehr Geld geben auf landwirtschaftlichen Besitz.“

„Ja, lieber Graf, wir sind ein absterbendes Geschlecht. Die Maschine fährt über den Ritterstand weg, aber mag es kommen wie es will, ich bleibe und harre aus auf dem Platze, wohin mich der alte Gott gestellt hat als der letzte Wildensteiner, der Nachkomme des gewaltigen Ritters James Jakob von Hobbach, der vor vielen hundert Jahren die Sturmjahre der Grafen von Mened trug.“

Der Hobbach war ein Keel. Meine Tochter kann Ihnen alles von ihm erzählen, wenn Sie hinkommen nach dem Wildenstein. Sie kann Ihnen auch erzählen von den alten Wettensburgern, deren Name Ihnen die Gnade Jhres Herrn Großvaters verliehen. Es war ein reißig Geschlecht, und wenn sie hinunter in die Kirche von Eschau gehen, finden Sie noch die Grabsteine und die Widder der gewaltigen Reden darin eingehauen.“

„Ja, ja, ich habe hier eine alte Kühlung gefunden, die uns, die wir doch schon zu den Großen gehören, noch um Haupteslänge liberragt.“

„Ja, es war ein gewaltiges Geschlecht“, ergänzte mit einem seltsam träumerischen Blick der alte Baron.“

„Aber sie hatten nur mit Jhresgleichen zu kämpfen, nicht mit der verfluchten Elektrizität, den Maschinen und all den neuen Ideen die uns den Grund und Boden entwerten und uns nur verächtlich als Agrarier bezeichnen.“

„Mit dem Teufel haben sie es aufgenommen, wenn es nötig war, und sind ihm mit der Klinge und dem Schwertkreuz zu Leibe gegangen, nachdem sie fromm ihr Sprüchlein: Alle guten Geister loben den Herrn, gebetet hatten.“

Der Künigenbrunnen.

Ein Roman aus dem Hochspessart.

von F. Eduard Pflüger.

„Ach was, Graf, wer wird so denken, so lange man jung ist. Probieren Sie es nur, was im Sattel kommt muß auch wieder im Sattel vergehen.“

„Nächsten Monat rangieren die Reizreiter Nubaren Pferde aus. Ich will so wie Sie nach Frankfurt hinüberfahren, vielleicht kommen Sie mit.“

„Irgend ein Schänder wird dabei sein, das Ihnen paßt. Man muß der Krankheit nicht nachgeben, dann wird sie auch nicht Herr über uns.“

„Ich bin überzeugt, wenn Sie täglich eine Stunde reiten oder zwei, werden Sie sehr bald wieder auf dem Damm sein.“

„Wollt' es Gott.“

„Ja, wollt' es Gott. Der will alles was wir wollen, nur Courage muß der Mensch haben und sich nicht verwecheln.“

„Wollen Sie nicht näher treten, Herr Baron? Es sieht zwar noch ein bisschen wild bei uns aus, aber die Bibliothek ist schon empfangsbereit und unser Wein trinkbar.“

„Ein herrliches altes Raubschloß, diese Wettenburg“, sagte der Baron als sie durch den langen und steilen Treppengang schritten und über die Treppen und Treppchen endlich in den Bibliotheksaal gelangten.

„Ah, das ist ja sehr schön hier, das ist etwas für Spring. Ich komme nächstens mit dem Madel wieder, das muß sie sehen, das wird ihr das Herz freuen, meinem „Vuben“, wie ich immer sage, wie ein Madel ist sie nicht.“

„Sie hat ein Herz wie ein Mann und einen Kopf wie zwei Männer.“

Kreisarchiv Stormarn V 6

Grauskala #13

C V M

B.I.G.

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Kannst du das Schöne nicht erringen,
So mag das Gute dir gelingen.
Ist nicht der große Garten dein,
Wird doch für dich ein Blümden sein.
Nach Großem drängel deine Seele?

Unser Herz ist eine Harfe,
Eine Harfe mit zwei Saiten,
In der einen juchzt die Freude,
Und der Schmerz weint in der zweiten.

Ob du ruhst im grünen Zelt,
Unter Palmen oder Linden
Ob du streiffst nach allen Winden
Unvollkommen ist die Welt,
Wo dir Gott nicht zugehelt
Ein treu Herz zum Mitempfinden.

Das ist die köstlichste der Gaben,
Die Gott dem Menschenherzen giebt,
Die eitle Selbstsucht zu begraben,
Indem die Seele glüht und liebt.

Umsonst suchst du des Guten Quelle
Weit außer dir in wilder Lust;
In dir trägt Himmel oder Hölle
Und deinen Richter in der Brust.

Berantwortlicher Redakteur: Ernst Ziese
in Ahrensburg.

Zur Wäsche:

Prima Gelseife, grüne Seife, bei Ab-
nahme von 5 Pfd. a 22 Pfg., prima Soda,
bei Abnahme von 5 Pfd. a 5 Pfg., Gense-

Das ewige es jagt jagt,
auch nicht mein Diener, du bist alles,
mein Oberförster, mein Hofmarschall,
mein Flügeladjutant, was du willst.

Das ist aber wirklich nicht nötig, gnädiger
Herr. Sind Sie denn mit mir unzufrieden?

Aber auch nicht so leicht, wie sich das bei
gnädiger Herr vorstellen, denn seitdem die Fahrt
in Schippach gekündigt ist, läuft alles dahin.

Wenn man nur wüßte, was man anfangen
sollte. Ich bin jetzt bald einen Monat hier, ich
fühle schon, daß die alte Kraft zurückkehrt.

Es ist mir doch ein bißchen langweilig hier,
sagte Roger als ihm Mechenhart das Mittagbrot
aufgetragen hatte.

Fortsetzung folgt.

wissen mußte, welche Verheerungen von ihr
ausgehülte Siebe und Ohseigen anrichteten,
wurde sie zu drei Tagen Arrests verurteilt.

Das Einkommen eines ostelbischen
Landlehrers setzt sich zuweilen ganz
wertwürdig zusammen. Das wird an einem
allerdings besonders traffen Beispiele von den
„Grenzboten“ gezeigt, indem nach dem Genuß-

Wie aus Eßabon berichtet wird, sank bei
einem Sturm in der Bai von Peniche ein
Fischerboot. 19 Mann der Besatzung sind
ertrunken.

Der fuchshengst Tuki, Besitzer Major
v. Gohler, der in Hamburg das Deutsche
Derby gewann, hat nach verschiedenen anderen
Erfolgen, jetzt auch in Hannover das deutsche
St. Leger, Preis 30,000 Mark, gewonnen.

Frau Eugenie Worme zählt zu
den stärksten Frauen Europas. Sie
verübt Kraftleistungen und lebt von ihnen,
denn sie ist Athletin, die sich auf den Varietee-

„Was ist die köstlichste der Gaben,
Die Gott dem Menschenherzen giebt,
Die eitle Selbstsucht zu begraben,
Indem die Seele glüht und liebt.“

Amsonst suchst du des Guten Quelle
Weit außer dir in wilder Lust;
In dir trägt Himmel oder Hölle
Und deinen Richter in der Brust.

Berantwortlicher Redakteur: Ernst Ziese
in Ahrensburg.

Zur Wäsche:

Prima Gelseife, grüne Seife, bei Ab-
nahme von 5 Pfd. a 22 Pfg., prima Soda,
bei Abnahme von 5 Pfd. a 5 Pfg., Gense-

Das ewige es jagt jagt,
auch nicht mein Diener, du bist alles,
mein Oberförster, mein Hofmarschall,
mein Flügeladjutant, was du willst.

Das ist aber wirklich nicht nötig, gnädiger
Herr. Sind Sie denn mit mir unzufrieden?

Aber auch nicht so leicht, wie sich das bei
gnädiger Herr vorstellen, denn seitdem die Fahrt
in Schippach gekündigt ist, läuft alles dahin.

Wenn man nur wüßte, was man anfangen
sollte. Ich bin jetzt bald einen Monat hier, ich
fühle schon, daß die alte Kraft zurückkehrt.

Es ist mir doch ein bißchen langweilig hier,
sagte Roger als ihm Mechenhart das Mittagbrot
aufgetragen hatte.

Fortsetzung folgt.

geforgt. An allen Krankenhäusern, Apslen
und Ambulanzen war sie zu finden, und
oft wagte sie sich mitten auf das Schlacht-

Untergang eines Fischerbootes.
Wie aus Eßabon berichtet wird, sank bei
einem Sturm in der Bai von Peniche ein
Fischerboot. 19 Mann der Besatzung sind
ertrunken.

Der fuchshengst Tuki, Besitzer Major
v. Gohler, der in Hamburg das Deutsche
Derby gewann, hat nach verschiedenen anderen
Erfolgen, jetzt auch in Hannover das deutsche
St. Leger, Preis 30,000 Mark, gewonnen.

Frau Eugenie Worme zählt zu
den stärksten Frauen Europas. Sie
verübt Kraftleistungen und lebt von ihnen,
denn sie ist Athletin, die sich auf den Varietee-

„Was ist die köstlichste der Gaben,
Die Gott dem Menschenherzen giebt,
Die eitle Selbstsucht zu begraben,
Indem die Seele glüht und liebt.“

Amsonst suchst du des Guten Quelle
Weit außer dir in wilder Lust;
In dir trägt Himmel oder Hölle
Und deinen Richter in der Brust.

Berantwortlicher Redakteur: Ernst Ziese
in Ahrensburg.

Zur Wäsche:

Prima Gelseife, grüne Seife, bei Ab-
nahme von 5 Pfd. a 22 Pfg., prima Soda,
bei Abnahme von 5 Pfd. a 5 Pfg., Gense-

Das ewige es jagt jagt,
auch nicht mein Diener, du bist alles,
mein Oberförster, mein Hofmarschall,
mein Flügeladjutant, was du willst.

Das ist aber wirklich nicht nötig, gnädiger
Herr. Sind Sie denn mit mir unzufrieden?

Aber auch nicht so leicht, wie sich das bei
gnädiger Herr vorstellen, denn seitdem die Fahrt
in Schippach gekündigt ist, läuft alles dahin.

Wenn man nur wüßte, was man anfangen
sollte. Ich bin jetzt bald einen Monat hier, ich
fühle schon, daß die alte Kraft zurückkehrt.

Es ist mir doch ein bißchen langweilig hier,
sagte Roger als ihm Mechenhart das Mittagbrot
aufgetragen hatte.

Fortsetzung folgt.

uhr mit einem Zettel vor, auf dem die Worte
standen: „Diese Uhr habe ich am letzten
Jahrmarkt in W. dem Uhrmacher W. in S.

Ein heiteres Stücklein trug sich in
Ems zu. Eine Frau wollte noch in einem
eben abfahrenden Zug steigen. Bahnbe-

Bettlerfrechheit. Der „Eissäfer“ erzählt
folgendes Geschickchen: Wenn man ab und
zu liest, wie Leute durch den Bettel in großen

„Was ist die köstlichste der Gaben,
Die Gott dem Menschenherzen giebt,
Die eitle Selbstsucht zu begraben,
Indem die Seele glüht und liebt.“

Amsonst suchst du des Guten Quelle
Weit außer dir in wilder Lust;
In dir trägt Himmel oder Hölle
Und deinen Richter in der Brust.

Berantwortlicher Redakteur: Ernst Ziese
in Ahrensburg.

Zur Wäsche:

Prima Gelseife, grüne Seife, bei Ab-
nahme von 5 Pfd. a 22 Pfg., prima Soda,
bei Abnahme von 5 Pfd. a 5 Pfg., Gense-

Das ewige es jagt jagt,
auch nicht mein Diener, du bist alles,
mein Oberförster, mein Hofmarschall,
mein Flügeladjutant, was du willst.

Das ist aber wirklich nicht nötig, gnädiger
Herr. Sind Sie denn mit mir unzufrieden?

Aber auch nicht so leicht, wie sich das bei
gnädiger Herr vorstellen, denn seitdem die Fahrt
in Schippach gekündigt ist, läuft alles dahin.

Wenn man nur wüßte, was man anfangen
sollte. Ich bin jetzt bald einen Monat hier, ich
fühle schon, daß die alte Kraft zurückkehrt.

Es ist mir doch ein bißchen langweilig hier,
sagte Roger als ihm Mechenhart das Mittagbrot
aufgetragen hatte.

Fortsetzung folgt.

„vassen Sie sich bald bei uns sehen, lieber
Wettenburg. Die Einsamkeit ist nicht gut und wir
freuen uns, daß wir einen ebenbürtigen Nachbar

„Ich bin jetzt bald einen Monat hier, ich
fühle schon, daß die alte Kraft zurückkehrt.“

Es ist mir doch ein bißchen langweilig hier,
sagte Roger als ihm Mechenhart das Mittagbrot
aufgetragen hatte.

Fortsetzung folgt.

Kreisarchiv Stormarn V 6

B.I.G.

M

C

Grauskala #13

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Partial text from the right edge of the page.